

In Kürze

**Die junge Südpfalz**

57 junge Kellermeister beteiligten sich am Wettbewerb »Die junge Südpfalz – da wächst was nach!«. Am Ende stand Georg Meier vom Wgt. Valentin Ziegler, Weyer, auf dem Siegereck. Seine fünf Weine wurden von der Jury durchschnittlich am höchsten bewertet. Auch die Zweit- und Drittplazierten, Peter Klein (Wgt. Klein, Hainfeld) und Mathias Wolf (Wgt. Klaus Wolf, Birkweiler), erhielten eine Siegerurkunde. Am neuen, künftig jährlich durchgeführten Wettbewerb sind Kellermeister in Betrieben der Südlichen Weinstraße teilnahmeberechtigt, die das 35. Lebensjahr nicht vollendet haben.

**Gutedel Cup 2011**

Als Sieger beim Gutedel Cup 2011 wurden prämiert: die Haltinger Winzer eG, das Weingut W. Löffler aus Ballrechten-Dottingen und die WG Laufen. In der Kategorie »Gutedel trocken



Von links: Markus Büchin (Haltinger Winzer eG), Paul Baumann (Schweiz), Ingo Ehret (WG Laufen) und Andreas Löffler (Weingut Löffler). Foto: ddw

international« erreichte das Weingut Engel Vins aus St. Blaise/Neuchâtel mit dem 2009 Saint Blaise AOC den ersten Platz. Unter den verkosteten Weinen aus dem Anbaugebiet Saale-Unstrut platzierte sich das Weingut Klaus Böhme aus Kirchscheidungen auf Rang 1. Gewinner auf der Rangliste der schweizerischen Weine ist wiederum das Weingut Engel Vins aus St. Blaise/Neuchâtel.

Pfalz

# Pfälzer Nachwuchs

**(ddw) Im Rahmen einer Feierstunde verabschiedete das DLR Rheinpfalz in Neustadt an der Weinstraße 32 »Staatlich geprüfte Wirtschaftler/innen« als Absolventen der Fachschule für Weinbau und Oenologie.**

In seiner Ansprache erinnerte der stellvertretende Direktor Werner Riedel an das große Stoffpensum, das innerhalb von zwei Wintersemestern zu absolvieren war. Nun sei der Berg der Erkenntnis

erklommen und der Erfolg zu genießen.

Die besten Schüler wurden mit Buchpreisen ausgezeichnet. Den



Ehrenpreis des Präsidenten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier erhielt Michael Anselmann aus Flemlingen. Für besondere Leistungen wurden auch Thomas Pahlke aus Battenberg und Philipp Heinz aus Kapellen-Drusweiler ausgezeichnet.

Rheinhessen

# Gute Aussichten trotz später Fröste

**(mw) Beim Frühjahrspressegespräch des Rheinhessischen Wirtschaftsrates überwogen trotz deutlich sichtbarer Spätfrostschäden optimistische Szenarien: Über Ernteauffälle könne nur spekuliert werden – und der Jahrgang 2010 hat sich deutlich besser entwickelt als befürchtet.**

Auf die Konsequenzen der »kleinsten Ernte seit 1985« verwies Wolfgang Trautwein, Vorsitzender des Verbandes der Rheinhessischen Weinkellereien e.V. und des Rheinhessischen Weinwirtschaftsrates: Beim Jahrgang 2010 »gehen die Preise deutlich nach oben«. Nach anfänglichen Qualitätsbedenken habe man nun »gute Weine, vor allem phantastische Rieslinge«. Der Export zeige ein »stabiles Absatzniveau«. In den USA habe sich die Nachfrage verstärkt und auch in Skandinavien gebe es »positive Akzente«.

Einen »Top-Umgang mit dem schwierigen Jahrgang und eine tolle Säure« sieht auch Dr. Ludwig Tauscher, Leiter des Weinbauamtes Alzey und Geschäftsführer

des Rheinhessischen Weinwirtschaftsrates. »Großes Marktinteresse« zeige sich derzeit bei der Qualitätsweinprüfung, wo es zwar »weniger Anstellungen, dafür aber größere Partien« gebe.

Beim Jahrgang 2010 »haben wir noch gut die Kurve gekriegt«, sagte Verbandspräsident Ingo Steitz. Die Weine präsentierten sich trotz überdurchschnittlicher Säure »harmonisch und nicht zu stark im Alkohol«. Bei den Frostschäden sei man »mit einem blauen Auge davon gekommen«, da die Reben »noch vieles ausgleichen« könnten: Es brauche »keiner zu glauben, dass wir im nächsten Herbst vor leeren Fässern stehen«. Der Frost habe »erhebliche Teile der Weinberge, insbesondere entlang der teilweise ein bis zwei km breiten Rheinschiene zwischen Oppenheim und Worms, betroffen«, sagte Otto Schätzel vom DLR Oppenheim. Auf einer Fläche von etwa 2.000 ha seien »deutliche Erfrierungsschäden sichtbar«. Insgesamt dürfte Rheinhessen etwa 5.000 ha Frostschäden aufweisen.

Bei der diesjährigen Nachhaltigkeitsdiskussion müsse es um den »ganzen Komplex aus ökologischen, sozialen und ökonomischen Faktoren« gehen. Am Schluss soll eine »Bilanz zur Nachhaltigkeit im rheinhessischen Weinbau« stehen. Ebenfalls eine zentrale Frage sei die Verbindung von Qualitätspyramide und Herkunft. Hier müsse die Kombination von »Lage, Boden und Winter« qualitativ überzeugen. Vor der Etablierung neuer Bezeichnungen dürften eingeführte Regionalbezeichnungen wie etwa Großlagen »nicht vorschnell als Absatzwege geschlossen werden« warnte Hermann Böckel, Geschäftsführer der Vereinigung Rheinischer Weinkommissionäre.

Über »ungebrochenes Interesse an Rheinhessen« freut sich Thomas Schätzel, Vorsitzender des Rheinhessenwein e. V. Dies werde an der Resonanz auf den ProWein-Gemeinschaftsstand oder an Weinveranstaltungen wie der neuen »Ortswein-Preview« deutlich. Die »Skepsis ist nicht mehr da und das Publikum hat große Trinkfreude«. Das neue rheinhessische Herkunftszeichen »Herkunft mit Profil« oder der Zertifikatslehrgang »Wein- und Genusscoach Rheinhessen (IHK)« trügen ebenfalls zur stärkeren Bekanntheit der Region bei.

Franken

# 175 Jahre Fränkischer Weinbauverband

(ddw) Das 175-jährige Bestehen des Fränkischen Weinbauverbandes wurde mit einem Festakt im prächtigen Kaisersaal der Münchner Residenz gefeiert. Mit einem Staatsempfang im Anschluss ehrte der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer den Weinbauverband und die Siegerwinzer des Best of Gold-Wettbewerbes.

Wie dicht Freud und Leid einander liegen können, machte der Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes Artur Steinmann in seiner Begrüßung deutlich: »Wir sind heute hier, obwohl es gestern früh ein böses Erwachen für die fränkischen Winzer

gegeben hat. Der Spätfrost hat den jungen Rebtrieben schwer zugesetzt und es sind hohe Ertragsverluste zu befürchten. Es tut schon verdammt weh, wenn wir unsere Weinberge so sehen. Aber sie werden uns auch wieder schöne Weine schenken. Deshalb wollen wir nach vorne schauen und heute trotzdem feiern.«

In seiner Laudatio sagte Ministerpräsident Horst Seehofer: »Allein schon wegen des Weines ist Franken ein großer Segen für Bayern. Auch die Münchener haben den Wein schon immer geschätzt.«

Nach seinen Worten haben die fränkischen Winzer die Zeichen der Zeit erkannt und auf die rich-



Der Weinwettbewerb »Best of Gold« soll »die Besten der Besten« ehren. Frankeneit gibt es nur elf Siegerweine (Foto: ddw)

tigen Strategien gesetzt: »Sie haben in den vergangenen Jahren viel geleistet und viel erreicht. Ihr Wein schmeckt hervorragend und ist heute den Weintrinkern weltweit ein Begriff.« Dem Fränkischen Weinbauverband attestierte er, dass dieser immer hinter seinen Winzern stehe und ihre Interessen mit großem Selbstbewusstsein vertrete. »Der Fränkische Weinbauverband marschiert nicht nur mit, sondern voran«, sagte Seehofer.

Gemeinsam überreichten der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer, der Bayerische

Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Helmut Brunner, die Deutsche Weinkönigin Mandy Großgarten und die Fränkische Weinkönigin Sabine Ziegler die Best of Gold-Preise. Die Trophäe ging an die Weingüter Roth (Wiesenbronn), Baldauf (Ramsthal), Max Markert (Eibelsstadt), Emmerich (Iphofen), Römmer (Volkach), Hans Wirsching (Iphofen), Arthur und Daniel Then (Sommerach), Rainer Sauer (Escherndorf), Schmitt's Kinder (Randersacker) sowie an Divino Nordheim und an den Winzerkeller Sommerach.

 Typ: UP 1800 Pneum. Traubenpressen Nr.: T6710 Baujahr: o. A.	 HOWARD, Typ: PLE 2600 Pneum. Traubenpressen Nr.: P8810 Baujahr: o. A.	 WILLMES, Typ: WHA 6000 Spindelpressen Nr.: GGO209 Baujahr: o. A.	 WILLMES, Typ: UP 1800 Pneum. Traubenpressen Nr.: T6710 Baujahr: o. A.	 ERO, Typ: SF 1K Selbstfahrer Nr.: SG1009 Baujahr: 1991	 WILLMES, Typ: WHA 6000 Spindelpressen Nr.: GGO209 Baujahr: o. A.
 WILLMES, Typ: WHA 6000 Spindelpressen Nr.: GGO209 Baujahr: o. A.	 ERO, Typ: SF 1K Selbstfahrer Nr.: SG1009 Baujahr: 1991	 WILLMES, Typ: UP 1800 Pneum. Traubenpressen Nr.: T6710 Baujahr: o. A.	 WILLMES, Typ: TP 4 Pneum. Traubenpressen Nr.: T1010 Baujahr: 1983	 HOWARD, Typ: PLE 2600 Pneum. Traubenpressen Nr.: P8810 Baujahr: o. A.	 WILLMES, Typ: WHA 6000 Spindelpressen Nr.: GGO209 Baujahr: o. A.
 HOWARD, Typ: PL 2600 Pneum. Traubenpressen Nr.: P7109 Baujahr: o. A.	 WILLMES, Typ: TP 4 Pneum. Traubenpressen Nr.: T1010 Baujahr: 1983	 HOWARD, Typ: PL 2600 Pneum. Traubenpressen Nr.: P7109 Baujahr: o. A.	 HOWARD, Typ: PL 2600 Pneum. Traubenpressen Nr.: P7109 Baujahr: o. A.	 HOWARD, Typ: PL 2600 Pneum. Traubenpressen Nr.: P7109 Baujahr: o. A.	 HOWARD, Typ: PL 2600 Pneum. Traubenpressen Nr.: P7109 Baujahr: o. A.

Tag der offenen Tür  
am Sonntag, 29. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr

Erleben Sie unsere große Gebrauchsmaschinen-Ausstellung und vieles mehr ...

- Europress-Traubenpressen
- Individuelle Selektionslinien
- BRAUD-Traubenerntemaschinen
- Ganztraubenförderbänder
- Abbeermaschinen
- Transport- und Sortierbänder

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Scharfenberger-Team



Philipp-Krämer-Ring 30 • 67098 Bad Dürkheim  
info@scharfenberger.de • www.scharfenberger.de





## Hochstammreben Pfropfreben

**Sichern Sie sich  
Ihren Bedarf für 2012.  
Bestellen Sie jetzt!**

Bahnhofstraße 29  
79361 Sasbach-Jechtingen a. K.  
☎ 0 76 62 / 469 • Fax 9 49 99 55  
E-Mail: info@rebenveredlung-gerhart.de



Wir sind Mitglied im Verband  
Badischer Rebenpflanzguterzeuger

**Christian Gerhart**  
Rebenveredlung

Porten Consulting  
**VitiPack**

Die kostengünstige,  
Praxis erprobte Alternative zu Pflanzrohren und Rebschützern

Bezug bei den Raiffeisen  
Zentralgenossenschaften:

BayWa WLZ: Volkach,  
Heilbronn, Ludwigsburg  
RWZ: Worms, Wittlich, Spremlingen, Walsheim, Nieder-Olm, HaBloch, Billigheim, Trier-Ruwer  
ZG Raiffeisen: Teningen  
Raiffeisenmarkt: Thörnich

1,0 - 1,5 Liter mit Fixierloch

**HEMA - Fahrersitze**  
Spezialsitz für ältere Traktoren u. Weinbergsschlepper m. Parallelogrammfederung (wie z. B. Eicher, Krieger, MF, Holder, Dexheimer, u. a.)  
www.hema-sitze.de • Telefon: (09148) 271



**emrich**  
Anlagenbau · Membranen  
Umkehrosmose - Be-/Entgasung  
www.emrich-edelstahlbau.de • Tel.: 02654/881115

Mail-Adresse für Anzeigen:  
keck@meininger.de

**INDUSTRIEBEDARF**  
CASTAN GmbH

**Seminar zur Bag-in-Box-Abfüllung**  
Termine: 07.06. u. 08.06.2011  
Ort: 71691 Freiberg/Neckar

- Produktvorbereitung
- Abfülltechnik
- Pasteurisierung
- Gasmanagement

**Abfüller auch für Pouches!**  
Information: 07141/2943-18  
Programm und Anmeldeformular anfordern bei: flinspach@castan.de oder online unter www.bag-in-box-online.de




**ANKAUF und VERKAUF von  
Lagertanks**  
ab 5.000 ltr. aus Stahl, Edelstahl, Poly  
**Scholten-Tanks** Tel.: 05924 - 255 485  
Fax: 05924 -255832 www.scholten-tanks.de

**Georg Heuer Behälterhandel**

**Ankauf und Verkauf von Behältern**

- Demontage bei Ankauf möglich
- über 500 Edelstahlbehälter vorrätig

Kupferstraße 40 • D-33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel: 05242 / 92993 • Fax: 05242 / 92998  
www.georg-heuer.de



Baden

# Spatenstich im Weingut Abril

(ddw) Das Weingut Abril in Vogtsburg-Bischoffingen am Kaiserstuhl hat am 4. Mai 2011 mit dem Spatenstich für den Neubau ein neues Kapitel in seiner mehr als 270-jährigen Geschichte aufgeschlagen.



Erivan und Helga Haub investieren 10,5 Mio. Euro in das neue Gebäude (Foto: Gerold Zink)

»Wir wollen die Ernte 2012 im Keller des Neubaus verarbeiten«, erklärt Armin Sütterlin, seit 2007 Geschäftsführer und Kellermeister des Weinguts Abril. Mit dem Neubau ist eine deutliche Ausweitung der Weinproduktion verbunden. Helga Haub, die im Jahr 2007 das Weingut von ihrem Cousin Hans-Frieder Abril erworben hat, führt aus: »Der Spatenstich ist ein Meilenstein in der Geschichte unseres Weinguts. Es war mir ein großes Anliegen, mit dem Neubau der Gemeinde, der ich mich sehr verbunden fühle, für die schöne Zeit hier in Bischoffingen zu danken.«

Nachdem Armin Sütterlin im August 2007 die Geschäftsführung übernommen hatte, wurden die Weichen für den Neubau gestellt. Der ursprüngliche Plan, das neue Gebäude am bisherigen Standort in der Dorfmitte zu erstellen, wurde im Jahr 2009 fallengelassen. Danach konzentrierten sich die Planungen auf ein rund ein Hektar großes Gelände am nordwestlichen Ortsrand der Kaiserstühler Winzergemeinde.

Nach intensiven Gesprächen mit der Gemeinde und den zuständigen Behörden wurden die Pläne für den Neubau konkretisiert. Allerdings musste der Bau-

beginn im vergangenen Jahr noch einmal verschoben werden, nachdem im Frühjahr 2010 bei Grabungen auf dem Baugelände die Überreste einer steinzeitlichen Siedlung gefunden wurden. Die Untersuchung der Funde ergab, dass es sich um eine Siedlung aus der Epoche der Bandkeramischen Kultur vor rund 7.500 Jahren und damit um wohl die früheste Ansiedlung von Menschen am Kaiserstuhl handelte. Diese Funde sollen nun in besonderer Weise in das neue Konzept eingebunden werden. Die Planungen sind in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg im Gange.

Zu den Weichenstellungen gehörte auch die Übernahme des benachbarten Hofguts Consequence im Jahr 2009. Dessen Besitzer Manfred Schmidt ist seit Januar 2010 bei Abril Leiter des Bereichs Weinbau. Mit dieser Integration will die Familie Haub ein klares Zeichen setzen für einen nachhaltigen Weinbau, der sich den Kriterien des kontrolliert-ökologischen Anbaus unterwirft. Dafür steht auch das Gütesiegel des Ecovin-Verbands. Mit dem Zukauf von Rebflächen ist die gesamte Anbaufläche von rund 6,5 auf jetzt 20 Hektar gestiegen.